



In der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE)
- Geschäftsstelle Digitalisierung –
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Projektstelle als

(Geo-)Informatiker/in (m/w/d)

in Vollzeit (39 Wochenstunden) befristet bis zum 31.12.2027 zu besetzen. Das Aufgabengebiet ist nach E 13 TV-L bewertet. Als Dienstorte können Mainz, Göttingen oder Berlin angeboten werden.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ist eine obere Landesbehörde und unmittelbar dem Ministerium des Innern und für Sport nachgeordnet. Sie vereint die Direktionen Landesarchäologie, Landesdenkmalpflege, Landesmuseum Mainz, Rheinisches Landesmuseum Trier, Landesmuseum Koblenz und die Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer (B.S.A.) sowie Stabsstellen für zentrale Verwaltungs-, Marketing- und Bauaufgaben unter einem Dach.

Die Geschäftsstelle Digitalisierung übernimmt innerhalb der Behörde die fachliche Leitung und Steuerung jeglicher Projekte mit Bezug zur Digitalisierungsstrategie. Die wesentliche Aufgabe besteht dabei in der Erhebung, Dokumentation und Auswertung aktueller Geschäftsprozesse für die Entwicklung digitaler Geschäftsprozesse, die konzeptionelle Mitgestaltung der zukünftigen IT- und Systemarchitektur inklusive der Geoinformationssysteme sowie die fachliche Mitwirkung beim Aufbau einheitlicher digitaler Geschäftsprozesse für Landesdenkmalpflege und Landesarchäologie im Bereich der hoheitlichen Aufgaben „Führung der Denkmalliste“, „Ausweisung von Kulturdenkmalen“ und „Ausweisung von Grabungsschutzgebieten“.

Auf Basis der Digitalisierungsstrategie des Landes Rheinland-Pfalz beteiligt sich die GDKE als kompetenter Partner am Aufbau einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) im Konsortium NFDI4Objects (<https://www.nfdi4objects.net/>), die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert wird.

Im Rahmen dieses Projektes sollen Sie folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Programmierung von Schnittstellen, Webanwendungen und Datenbanken
- Bereitstellung von (Geo-)basisdiensten und Werkzeugen zur Geodatenbearbeitung, die von Mitarbeitenden der Denkmalpflegebehörden und Forschenden genutzt werden können
- Entwicklung von maschinen- und menschenlesbaren Schnittstellen und digitalen Webdiensten für die Restaurierungs- und Konservierungscommunity sowie für die Analyse von Herstellungs- und Produktionsprozessen
- Analyse der funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen, der vorgesehenen Geschäftsprozesse und Geschäftsanwendungsfälle
- fachliche Beratung von Konsortialmitgliedern und Fachgremien
- Stärkung des ehrenamtlichen Engagements im Sinne von „Citizen Science“ bei der Denkmalerfassung und -erhaltung



Neben einem universitären Master- oder Diplomabschluss der Fachrichtungen Informatik bzw. Geoinformatik oder einer vergleichbaren Qualifikation verfügen Sie idealerweise über folgende Qualifikationen und Erfahrungen:

- fundierte Kenntnisse und möglichst praktische Erfahrung in der Erstellung von komplexen technischen Konzepten sowie der Modellierung von komplexen System- und Softwarearchitekturen
- sehr gute Kenntnisse im Bereich der Geodatenverarbeitung (insb. QGIS, Mapserver, PostGIS)
- sehr gute Kenntnisse in der Softwareentwicklung (.NET, C#, Python, ggf. Microsoft Blazor) und bei der Erstellung relationaler Datenbanksysteme (insbesondere PostgreSQL/PostGIS)
- Erfahrungen in der Anwendung von Methoden und Werkzeugen zur Durchführung von Anforderungsanalysen sowie zur Optimierung und Standardisierung von Prozessen und Schnittstellen
- Kenntnisse der gängigen IT-Standardsoftware (u.a. MS Office)
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit und Bereitschaft zur bundesweiten Vernetzung mit anderen Fachbehörden und Forschungseinrichtungen
- Bereitschaft zu hohem persönlichen Engagement, Organisationsvermögen, Teamfähigkeit, Genderkompetenz, Verantwortungsbereitschaft und Vermittlungskompetenz
- sehr gute Deutschkenntnisse, mindestens jedoch Level C1
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen

Von Vorteil wäre zudem:

- Erfahrung in der Umsetzung interdisziplinärer IT-Projekte

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen in Kopie senden Sie bitte unter der Angabe der **Kennziffer 65/2025 bis zum 14.07.2025** an:

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Personal

Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz

oder

bewerbung@gdke.rlp.de

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden; sie werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wünschen Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen, bitten wir einen ausreichend frankierten Rückumschlag beizufügen. Sofern Sie Ihre Bewerbung per E-Mail zusenden, bitten wir alle Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei mit einer Dateigröße von bis zu 5 Megabyte zu übermitteln.

Weitere Informationen über die GDKE Rheinland-Pfalz finden Sie auf der Internetpräsenz: www.gdke.rlp.de